



Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes

Wien 4, Prinz Eugenstraße 12
Telefon 65-73-50

P.b.b.
Verlagspostamt Wien 50
Erscheinungsort W i e n

2.Folge 1962

Wien, am 15. März 1962.

Aus dem Inhalt:

Seite	2:	Vereinsanmeldungen bzw. -abmeldungen 20-Bestenliste Männer: Berichtigung Wettkampfangebote Bestenlisten 1962
"	3-4:	Verbandstag 1962
"	5:	Terminkalender 1962
"	6-7:	Europameisterschaften 1962
"	7-12:	" Ewige Bestenliste " Männer

Vereinsneuanmeldung

Der Verein A T u S - Grieskirchen / O.Ö.
wurde nach Prüfung der Satzungen durch den zuständigen Landesverband in den ÖLV aufgenommen.

Vereinsabmeldungen

Die Vereine Schwarz - Weiß - Westbahn Wien
Union - Mistelbach
Union - Wolkersdorf
haben ihren Austritt aus dem ÖLV bekanntgegeben.

20 Bestenliste 1961 Männer : Berichtigung

400m	20. Weichart Adolf	U-Graz	51.1	statt	51.5
10.000m	16. Supancic Alfred	Post Graz		"	Lupancic
Zehnkampf	21. Löberbauer Franz	U-Salzburg	4.258 Punkte		
			11.2, 6.68, 11.26, 1.60, 55.0, ---, 30.77, ---, 60.24, 6:11.4		

W e t t k a m p f a n g e b o t e

Der Turn- und Sportverein 1860 Ansbach DBR
beabsichtigt mit einer Männer und Jugendmannschaft 2-3 Wettkämpfe in Österr. auszutragen. Als Zeitpunkt für die Wettkämpfe kommt der Monat August ev. Anfang September in Frage. Der Verein kommt für Reisespesen und Verpflegung selbst auf. Unterkunft müsste der Gastgeber gewähren. Rückkampf möglich. Interessierte Vereine können sich mit Herrn Willi H e i n z Hospitalstr.17 Ansbach / DBR. in Verbindung setzen.

Zwei australische Weltklasse-Mittelstrecklerinnen - Joan Berette und Brenda Jones werden in den Monaten Juli-August auf der Durchreise in Wien - Graz - Klagenfurt sein, und möchten gerne an Wettkämpfen teilnehmen. Brenda Jones lief in Rom 2:04.6 über die 800m; Joan Beretta ist nicht viel schlechter.

Interessenten können Verbindung mit Herrn Rudolf Hochreiter 68, Sandringham Pde, Newtown, Geelong (Vic.) Australien oder mit Herrn K. Feichtenberger Fischhubweg 22 Steyr / O.Ö. aufnehmen.

ÖLV-Bestenlisten 1962

können im Sekretariat des ÖLV., Wien, IV., Prinz Eugenstr. 12, bestellt werden.

Preise:	1 vollständiger Satz	S 15.--		
Männer	S 3.--	männl. Junioren	S 2.--	
männl. Jugend	" 3.--	weibl. Junioren	" 2.--	
Frauen	" 3.--	weibl. Jugend	" 2.--	
		Rekordliste	" 2.--	

Bei Zusendung werden für Portospesen S -.80 hinzugerechnet. Um Voreinsendung des Betrages wird gebeten.

V e r b a n d s t a g 1962

Verbandstage ohne Vorstandswahl, verlaufen immer sehr ruhig. Da auch bei den vorliegenden Anträgen keine besonderen Meinungsverschiedenheiten auftraten, konnte der Verbandstag nach 2 Stunden und 10 Minuten abgeschlossen werden.

Präsident Dr. Pultar gab einen umfassenden Jahresbericht, in dem festgestellt wird, daß trotz ungünstiger Länderkampf Bilanz (5 Niederlagen 2 Siege) die Leichtathletik in Österreich 1961 Fortschritte gemacht hat. Mit Stand vom 31.12.1961 zählte der ÖLV 184 Vereine mit 16.478 gemeldeten Männern und 3.816 gemeldeten Frauen. 146 Vereine haben sich mit Erfolg an der ÖMM beteiligt.

Beschlußfassung über Anträge

Folgende Anträge wurden einstimmig angenommen:

Beim Weitsprung für C- und D-Jugendliche erfolgt ab dem Wettkampfsjahr 1962 der Absprung aus einer Zone, die 50cm vor der Balkenmitte beginnt und 50cm nach der Balkenmitte endet. Die Absprunglinie wird in diesem Fall durch den der Sprunggrube nächstgelegenen Fußabdruck innerhalb der Zone markiert.

Versuchsweise Änderung in der Reihenfolge der Bewerbe bei den Jugendmehrkämpfen für die Dauer der nächsten 3 Jahre.

ÖLV-Sechskampf:	1.Tag:	100m	Speer	110m Hürden
m.Jgd.	2. "	Hochsprung	Kugel	1.000 m
ÖLV-Fünfkampf:	1.Tag:	80m Hürden	Hochsprung	Kugel
w.Jgd.	2. "	Speer	100m	

Allgemeine Bestimmungen für Mehrkämpfe:

Bei sehr großer Zahl von Bewerbern ist es auch gestattet, verschiedene Anlagen zu benützen. Dabei sind möglichst leistungsgleiche Teilnehmer in der betreffenden Einzeldisziplin in einer Gruppe zusammenzufassen. Die Aufteilung erfolgt durch den Sportwart. Die Entscheidung, ob verschiedene Anlagen benützt werden, trifft der Schiedsrichter.^{werden}

Bei der Mehrkampfmannschaftswertung der Senioren, unter der Voraussetzung einer gemeinsamen Durchführung mit den Junioren, zur Senioren-Mannschaftswertung auch die Teilnehmer der Juniorenklasse hinzugerechnet, auch wenn diese in der Juniorenklasse selbst gemeldet sind und an den Start gehen. Selbstverständlich bleibt es einem Verein unbenommen, auch in der Juniorenklasse eine komplette Mannschaft zu stellen, die allerdings nur aus Junioren bestehen darf.

Ergänzung des §15 (6) der Österr. Leichtathletik-Ordnung:

Der ÖLV-Vorstand kann die Startberechtigung an vorher erzielte Mindestleistungen knüpfen, deren Festlegung bzw. Änderung jedoch den Verbandsvereinen bis 1. April des betreffenden Jahres schriftlich, unter Anführung der genauen Einzelheiten, mitzuteilen ist. Sollten für die Teilnahme an den Geländemeisterschaften Bedingungen festgelegt werden, so sind diese bis 1. Februar jeden Jahres den Vereinen mitzuteilen. Die Ergänzung, diese Mindestleistungen für 3 Jahre verbindlich festzulegen, wird gegen 66 Stimmen angenommen. O.a. Beschluß nur als Auslegung des § 15, Abs. 6, und nicht formell als eine Änderung des genannten § zu bewerten, wird einstimmig angenommen.

Termine und Austragungsorte für die Meisterschaften 1962

siehe Terminkalender.

Der dem Verbandstag vorgelegte Zeitplan für die Österr. Meisterschaften der allgemeinen Klasse, wurde einstimmig angenommen. Er wird mit der Ausschreibung den Vereinen zugehen.

Bewerbungen für die Österr. Meisterschaften 1963

28. April	Geländemeisterschaften	Salzburg
26. Mai	25 km Straßenmeisterschaft	?
29. 30. Juni	Jugendmeisterschaften	Innsbruck
	Juniorenmeisterschaften	Ober-Österreich
26.-30. Juli	Allgemeine Meisterschaften	Klagenfurt
	Marathonmeisterschaft	"
10. 11. August	Mehrkampfmeisterschaften	
	allgem. Klasse und Junioren	Steiermark
14. 15. Sept.	Mehrkampfmeisterschaften Jugend	Nieder-Österreich

Bestätigungen von, und Berufungen gegen Strafsentscheidungen des Vorstandsvorstandes: Der Ausschluß von Alois Wagner ASVÖ-Eisenstadt, der im Bereich des ÖLV als Athlet und als Funktionär tätig war, wurde vom Verbandstag bestätigt.

Vom Österreichischen Marathon-Komitee wurde ein Wanderpreis zur Verfügung gestellt. Herr Robert Schöffthaler der Stifter dieses Wanderpreises, hat ihn für die Meisterschaft im Laufen über 4000 bestimmt. Präsident Dr. Pultar dankt im Namen des Verbandstages für diese Stiftung.

Für besondere Verdienste um die Förderung der Leichtathletik wurden auf Vorschlag des erweiterten Vorstandes mit der goldenen Ehrennadel des ÖLV ausgezeichnet: Sekt. Chef Dr. Viktor Kollars und Generalsekretär des ÖOC Edgar Fried.

Zum Abschluß des Verbandstages wurde der Olympiafilms 1960 von Rom gezeigt.

Zugelassene Speere, neuer Jugenddiskus, Gerätepflege und Kennzeichnung.

Wegen der in der letzten Zeit allgemein herrschenden Unsicherheit über die von der IAAF zugelassenen Speere für Männer und Frauen, hat sich der ÖLV an kompetenter Stelle über die letzte Auslegung erkundigt, und folgendes erfahren:

Die beiden für Wettkämpfe zugelassenen Speermodelle (800gr. bzw. 600gr.) müssen den beim letzten Kongreß in Rom 1960 beschlossenen Richtlinien entsprechen. Diese Richtlinien wurden im IAAF-Jahrbuch 1961/62 veröffentlicht und weisen gegenüber den in den Österr. Wettkampfbestimmungen - Ausgabe 1958/60 - folgende Abweichungen auf, welche in diesem Büchlein auf Seite 69 ausgebeßert bzw. nachgetragen werden mögen:

	Männer	Frauen
Mindestlänge der Metallspitze	250-300mm	250 - 300mm
Gewicht der Metallspitze	80 gr	80 gr
Durchmesser an der dicksten Stelle Maximum	30mm	25mm

Alle anderen Maßangaben sind unverändert geblieben.

Soweit dem ÖLV bekannt ist, werden Holzspeere nach den letzten Bestimmungen bei den Firmen "Karhu" in Finnland und "Berg" in Deutschland hergestellt. Metallmodelle erzeugt die schwedische Firma "Seefab". Die Vereine und Athleten werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, bei Bestellung von neuen Speeren auf die angeführten Maßänderungen Rücksicht zu nehmen. Sogenannte "Heldspeere" sind demnach nicht zugelassen, da sie in Bezug auf die Länge der Metallspitze, des Durchmessermaximums und der Entfernung des Schwerpunktes von der Spitze andere als die zugelassenen Maße aufweisen. Es wird angeraten, derartige noch in Verwendung stehende Geräte auffallend zu kennzeichnen und für Wettkämpfe nicht aufzulegen.

Für den Lehrwart, Trainer und Übungsleiter

In der letzten Zeit ist eine Anzahl von Lehrbüchern über Leichtathletik, Kondition usw. erschienen. Diese Bücher beschäftigen sich sehr ausführlich mit den angeführten Themen und bilden daher eine wichtige Ergänzung unserer Trainings-schemen. Wenn auch einige Ausgaben etwas größere Kosten verursachen, so wird dies durch ihre Qualität aufgewogen. Es ist daher allen im Übungsbetrieb tätigen zu empfehlen, sich das eine oder andere Buch anzuschaffen. Vor allem wird den Vereinen nahegelegt, sich wenn möglich eine kleine Bibliothek von Sportbüchern anzulegen, damit sich alle Interessenten auch gedanklich mit den Problemen der Leichtathletik beschäftigen können.

1. Allgemeine Sport und Handbücher

Prokop-Röbner: Erfolg im Sport Marathon Verlag Wien 1959 Sonderangebot: 50% Rabatt	S	258.-
Halden-Prokop: Sport und Ernährung R. Tries Verlag Freiburg 1956	"	40.-
Henning-Frucht: Die Grenze der menschlichen Leistungsfähigkeit im Sport; Akademie Vlg. Berlin 1960	"	167.-
Beiträge zu Trainingsfragen Sportverlag Berlin 1960	"	14.-
Deschka: Trainingslehre Österr. Bundesverlag Wien 1961	"	65.-

2. Kondition usw.

Moros: Kraftübungen für Jedermann Sportverlag Berlin 1959	"	16.50
Dalitz: Gymnastik mit Geräten Sportverlag Berlin 1960	"	51.-
Nett-Jonath: Kraftübungen zur Konditionsarbeit Verlag Bartels & Wernitz Berlin 1960	"	115.-
Jonath-Ulrich: Circuit - Training Verlag Bartels & Wernitz Berlin 1961	"	56.-

3. Leichtathletik lehrbücher usw.

Bernhard: Leichtathletik der Jugend 1. Teil: Grundlagen einer jugendgemäßen Lehrweise	"	38.-
2. " Übungs- u. Bewegungslehre für die fortgeschrittene Österr. Bundesverlag 1961 Jugendarbeit	S	54.-
Kirsch: Jugendleichtathletik Verlag Bartels & Wernitz Berlin 1961	"	53.-
Wischmann: Methodik der Leichtathletik Limpert Verlag Frankfurt 1960	"	100.-
Beiträge zur Leichtathletik Sportverlag Berlin 1960	"	20.-
Nett: Der Lauf Verlag Bartels und Wernitz Berlin 1960	"	108.-
Nett: Die Technik beim Hürdenlauf und Sprung Verlag Bartels & Wernitz Berlin 1961	"	108.-
Donath: Mittelstrecken- und Hindernislauf Sportverlag Berlin 1960	"	47.-

Alle diese Bücher können in der Bibliothek der Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien 9. Sensengasse 3 eingesehen werden. Die Anschaffung dieser Bücher kann bei jeder Buchhandlung durchgeführt werden.

C.F.

T e r m i n k a l e n d e r 1962

Dieser Terminkalender enthält alle wichtigen österr. und intern. Termine für 1962.

29. April	Österr. Geländemeisterschaften	Preding / Stmk.
5. Mai	Intern. Meeting	Hannover
6. "	" "	Braunschweig
16. "	" "	Mainz
20. "	Österr. 25km Straßenmeisterschaft	Gänserndorf/N.Ö.
26.27. Mai	1. Pflichtdurchgang ÖMM Männer u. Frauen	
31. "	Intern. Meeting	Innsbruck
2.3. Juni	Bundesländervergleichskampf Männer und Frauen m.u.w. Jugend	Gisingen/Vlbg Innsbruck
9. "	"Istaf"	Berlin
10.11. Juni	Jugendtreffen: Saarland-Pfalz-Österreich	Schielleiten
16.17. "	Länderkampf Männer : Österr.-Schweiz Kusocinski Memorial (für Frauen)	Kapfenberg Warschau
22.23. "	Rosicky Memorial	Prag
23.24. "	2. Pflichtdurchgang ÖMM Männer und Frauen	
30.6./1.7.	Österr. Jugendmeisterschaften " Juniorenmeisterschaften	Wien Leoben o. Graz
1. Juli	Znamensky - Memorial	Moskau
6. "	Intern. Meeting	Köln
7.8.	" "	Belgrad
7.8.	" "	Budapest
8. "	" "	Frankfurt
7.8."	ASVÖ-Jugendsportfest	Eisenstadt
10. "	Intern. Meeting	Zürich
14.15.	Landesmeisterschaften	
21.22.	Jugendländerkampf Österr. Jugoslawien	Cilly
27.-29.	Österr. Meisterschaften Allg. Klasse Österr. Marathonmeisterschaft	Linz
4.5. August	Österr. Mehrkampfmeisterschaften Allg. Klasse und Junioren	Reutte
12. "	Intern. Meeting	Klagenfurt
25.26. "	Länderkampf Österr.-Württemberg Mä. u. Fr.	Württemberg
1. September	Messesportfest	Leipzig
1.2. "	ASKÖ-Bundesmeisterschaften	Wien
8.9. "	3. Pflichtdurchgang ÖMM Männer und Frauen	
12.-16. "	Europameisterschaften	Belgrad
15.16. "	Österr. Mehrkampfmeisterschaften Jugend	Klagenfurt
18.19. "	Länderkampf Österreich-Griechenland	Athen
30. "	Harbigssportfest	Dresden
7. Oktober	Intern. Meeting Marathonlauf	Meran Kosice

29.30. Sept. Allfälliger Termin für die ÖMM-Endrunde

Bei dieser Gelegenheit ersuchen wir die Landesverbände und Vereine, verbandsoffene Veranstaltungen zwecks Veröffentlichung, dem ÖLV bekanntzugeben.

DOXA - HERREN - ARMBANDUHR

wurde bei den Österr. Mehrkampfmeisterschaften 1962 in Wien-Marswiese gefunden. Der Verlustträger möge sich an den ÖLV wenden.

Die VII. L.A.-Europameisterschaften 1962

Die Leichtathletik-Europameisterschaften, werden zwischen den Olympischen Spielen, also alle 4 Jahre ausgetragen. Die sechs bisher durchgeführten E.M. fanden in folgenden Städten statt:

1934	T u r i n	
1938	Paris (Männer) in Wien zum ersten Mal	Frauenmeisterschaften
1942	a u s g e f a l l e n	
1946	O s l o	ohne Deutschland und Österreich
1950	B r ü s s e l	
1954	B e r n	
1958	S t o c k h o l m	

Das Programm der E.M., welche meist an 4-5 aufeinander folgenden Tagen ausgetragen werden, umfaßt alle Leichtathletikbewerbe der Olympischen Spiele. Oft wurden auch ein-oder zwei Disziplinen zusätzlich ausgetragen (Mittelstrecken bzw. Fünfkampf der Frauen) die auf Grund der dabei gemachten Erfahrungen in das Olympiaprogramm aufgenommen wurden. Durch die Verkürzung der Austragungszeit von 10 Tagen (Olympische Spiele) auf fünf bei gleichem Programm, ist die Belastung der Athleten vor allem in den Mittel- und Langstreckenbewerben besonders groß. Für die Zuschauer ist diese Konzentration vor allem vom Standpunkt der geringeren Auslagen für Eintrittskarten und Aufenthaltskosten von Vorteil.

1962 finden die E.M. in Belgrad in der Zeit vom 12.-16. Sept. im Armeestadion statt. Es stehen den Zuschauern 55.000 Plätze zur Verfügung. Eine Reihe großer Veranstaltungen (Balkanspiele usw.) wurden hier bereits durchgeführt und auf der sehr schnellen Bahn, auch blendende Zeiten erzielt. Neben dem großen Armeestadion gibt es noch eine kleinere Anlage mit 2000 Sitz- und 5000 Stehplätze, die nur Leichtathletikzwecken dient. Solch eine Anlage würden wir auch in Wien brauchen. Unser 100.000 Zuschauer Stadion, ist für die Veranstalter von reinen Leichtathletikwettkämpfen zu groß und damit zu teuer; außerdem ist die Benützung der Rasenfläche für die Wurfbewerbe (Hammer usw.) besonders schwierig. Durch die Verwendung der Laufbahn für Speedwayrennen, ist diesein Auflösung begriffen. Eine getrennte Leichtathletikanlage würde all diese Schwierigkeiten beseitigen und außerdem jener Trainingsplatz sein, den die Österr. Leichtathletik für eine Weiterentwicklung vor allem in Wien dringend brauchen würde.

Für die Athleten wird in Belgrad ein eigenes Sportzentrum am Stadtrand mit einem Fassungsraum für 1200 Personen errichtet. Diese Anlage, genannt - Kosutn jak - auf deutsch Hirschwald, ist auf einer bewaldeten Anhöhe gelegen, und besteht bereits als Hotelfachschule und als Hochschule für Leibeserziehung. Für die E.M. ist eine wesentliche Erweiterung vorgesehen. Auch die Zahl und Größe der vorhandenen Sportanlagen muß erhöht werden, um allen Athleten ausreichende Trainingsmöglichkeiten zu sichern. Der Transport in das Stadtzentrum bzw. ins Stadion wird mit neuen und schnellen Autobussen bewerkstelligt werden. Aktive Athleten und Funktionäre werden eine Freikarte für die Benützung aller städtischen Verkehrsmittel erhalten. In einem eigenen Speisepavillon werden Menues nach den verschiedensten europäischen Küchen ausgegeben. Alle Wohnhäuser für die Athleten, haben einen eigenen Speisesaal, und nur 2-3 Bettzimmer.

Die relativ geringe Entfernung des Austragungsortes der diesmaligen E.M., hat natürlicherweise bei vielen den Wunsch zu einer Reise nach Belgrad geweckt. Im Nachstehenden werden kurz gefaßt, die bis jetzt bekannten Möglichkeiten und Bedingungen mitgeteilt.

Für alle Reise-Unterkunfts- und Eintrittskartenangelegenheiten, ist das Österr. Verkehrsbüro Wien I Friedrichsstr. 7 - zuständig. Das Verkehrsbüro wird auch in nächster Zeit einen entsprechenden Prospekt herausgeben.

Bezüglich der Quartiere, wurden seitens des Österr. Verkehrsbüros bereits Reservierungen in Belgrad vorgenommen. Darüber hinaus besteht aber die Möglichkeit über den ÖLV bzw. den Jugoslawischen Leichtathletikverbandes Quartiere in einen der zu diesem Zeitpunkt leerstehenden Studentenheimen in Anspruch zu nehmen.

Die Reisespesen per Bahn 2. Klasse hin- und zurück ab Wien, betragen S 540.-. Innerhalb einer Gesellschaftsgruppe von mindestens 10 Personen, nur mehr S 343.-. Die Fahrtdauer (820km) beträgt rund 17 Stunden. Bei einer entsprechenden Teilnehmerzahl kommt auch die Führung eines Liegewagens seitens des Österr. Verkehrsbüros in Frage. Rascher und billiger dürften noch Gruppenfahrten mit PKW oder Kleinbus sein.

Der Verkauf der Zuschauerkarten hat bereits seit Oktober 1961 eingesetzt und daher sind eheste Bestellungen ratsam. Die vom Österr. Verkehrsbüro reservierten Karten, müssen bis Juni verkauft sein oder rückgestellt werden. Es kommen ausnahmslos 5-Tagekarten (vorm. und nachm.) zu folgenden Preisen zur Ausgabe:

I Logen	Dinar	10.000.-	rund	S	320.-
II Osttribüne	"	8.000.-	"	"	256.-
III "	"	6.000.-	"	"	192.-
IV Westtribüne	"	6.000.-	"	"	192.-
V Südtribüne	"	4.000.-	"	"	128.-
VI Nordtribüne-Stehplätze		2.000.-		"	68.-

Abschließend wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine Teilnahme an der Reise und Unterbringung mit der ÖLV-Mannschaft nicht möglich ist.

Dipl. Ing. Ernst Glaser

Die "Ewige Bestenliste" 1961

Diese Liste umfaßt die 10 besten Athleten in den einzelnen Disziplinen. Sie wird seit 1945 geführt. Zählt man die in jedem Jahre erzielten Leistungen zusammen, und vergleicht die Summen untereinander, so erhält man Auskunft über die Leistungsentwicklung in den einzelnen Disziplinen und in der gesamten Leichtathletik. Uns interessiert vor allem die Entwicklung in den letzten Jahren. Es sind daher bei jeder Disziplin die Zahlen der bis einschließlich 1959, 1960 und 1961 erzielten Leistungen angeführt.

locom:	bis	1959	6 Athleten	200m:	bis	1959	7 Athleten
		1960	3 "			1960	3 "
		1961	1 "			1961	- "
Kunauer E.	KLC	10.4	1960	Kunauer E.	KLC	21.4	1960
Huber	KAC	10.5	57	Gump	UKJ	21.7	57
Dr. Würth F.	WAF	10.6	52	Huber	KAC	21.7	59
Wimmer	Po. Linz	10.6	55	Kamler	UKJ-Seitens	21.7	60
Gump	UKJ	10.6	57	Vertacnik	Pol. Graz	21.9	59
Nöster	U-Linz	10.6	59	Ing. Struckl	U-Wien	22.0	47
Vertacnik	Pa. Graz	10.6	60	Zellnitz	A. St. Veit	22.0	51
Kamler	UKJ-S.	10.6	60	Wimmer	Pol. Linz	22.0	54
Gehr	T-Feld.	10.6	61	Nöster	ULC-Linz	22.0	60
Ing. Struckl	U-Wien	10.7	48	Forstner	KSV	22.1	51
Forstner	KSV	10.7	51	Blösch	WAC	22.1	52
Gassner	A-Zltw.	10.7	51	Dr. Würth F.	WAF	22.1	52
Schwarzgruber	UKJ	10.7	56	Flaschberger	UAB	22.1	58
Flaschberger	UAB	10.7	58	Schwarzgruber	UKJ	22.1	60
Hrandek	WAF	10.7	60				
Maier	Post-Graz	10.7	60				
Grad	ULC-Linz	10.7	61				
Fraisl	UWW	10.7	61				

<u>400m:</u>				<u>800m:</u>					
	bis	1959	4	Athleten		bis	1959	5	Athleten
		1960	3	"			1960	3	"
		1961	3	"			1961	2	"
Blösch	WAC	48.-	1952	Klaban	Reichsbd.	1:48.4	1960		
Härle	T-Lustenau	48.2	59	Czegledi	WAC	1:49.9	57		
Pattermann	UKSch	48.2	61	Lasch	ATV-Linz	1:50.9	53		
Klaban	Reichsbund	48.6	60	Tulzer	ULC-Linz	1:50.9	61		
Domenig	WAT 16	48.7	60	Tanay	WAC	1:52.0	58		
Stiger	U-Graz	48.8	58	Steinbach	WAC	1:52.8	57		
Ledl	ATG	48.8	60	Wicher M.	Post-Graz	1:52.8	61		
Paska	KLC	48.8	61	Suppan	Post-Graz	1:52.9	57		
Haid	T.Ibk	48.9	61	Lacker	KAC	1:52.9	60		
Molnar	WAC	49.3	57	Pattermann	UKSch	1:53.2	60		
<u>1000m:</u>				<u>1500m:</u>					
	bis	1959	6	Athleten		bis	1959	6	Athleten
		1960	2	"			1960	1	"
		1961	2	"			1961	3	"
Czegledi	WAC	2:21.3	1957	Czegledi	WAC	3:43.5	1959		
Klaban	Reichsbd	2:22.2	61	Klaban	Reichsbd	3:44.2	60		
Tanay	WAC	2:23.2	57	Tulzer	ULC-Linz	3:48.3	61		
Tulzer	ULC-Linz	2:24.4	61	Tanay	WAC	3:50.5	57		
Lacker	KAC	2:25.0	60	Steinbach	Cricket	3:53.0	61		
Lasch	A-Linz	2:25.0	53	Prossinag	WAC	3:54.2	52		
Steinbach	SWW	2:26.2	59	Pauls	UWW	3:54.2	57		
Wicher	Post-Graz	2:26.5	60	Schneider	Tsch-Ibk	3:55.0	51		
Haberl	T-Lustenau	2:27.2	59	Wicher M.	Post-Graz	3:55.4	61		
Grill	Pol.Graz	2:27.6	53	Grill	Pol.Graz	3:55.6	53		
<u>3000m</u>				<u>5000m:</u>					
	bis	1959	6	Athleten		bis	1959	7	Athleten
		1960	2	"			1960	1	"
		1961	2	"			1961	2	"
Rozsnyoi	WAC	8:14.0	1958	Rozsnyoi	WAC	14:16.8	1958		
Cegledi	WAC	8:20.0	60	Steinbach	Cricket	14:37.2	61		
Klaban	Reichsbund	8:20.6	59	Rötzer	WAF	14:42.2	52		
Steinbach	Cricket	8:23.4	61	Tanay	WAC	14:44.2	57		
Tanay	WAC	8:33.4	60	Konrad	SV-Reutte	14:45.8	52		
Gansl	ATV-Linz	8:33.8	61	Stüble	Tsch.Ibk	14:53.0	52		
Gruber	Cricket	8:34.6	57	Klaban	Reichsbund	14:54.2	60		
Schneider	T.Ibk	8:35.0	51	Gansl	ATV-Linz	14:56.4	61		
Stüble	T.Ibk	8:35.0	52	Gruber	Cricket	15:04.4	57		
Rötzer	WAF	8:37.4	52	Wöber	Cricket	15:05.0	49		
<u>10.000m</u>				<u>110m Hürden:</u>					
	bis	1959	7	Athleten		bis	1959	5	Athleten
		1960	2	"			1960	0	-
		1961	1	"			1961	5	"
Perz	U-Graz	30:43.0	1952	Flaschberger	Reichsbund	14.6	1961		
Rötzer	WAF	30:51.4	55	Muchitsch	KLC	14.8	61		
Rozsnyoi	WAC	31:03.0	58	Fritz	T.Ibk	15.0	51		
Stüble	T.Ibk	31:12.4	52	Haid	T.Ibk	15.0	61		
Gruber	ÖMV-Auers.	31:43.6	60	Emhardt	ESV-St.Pölten	15.2	51		
Lackner	Post-Graz	32:04.2	60	Zimmermann	WAC	15.2	54		
Muschik	Rapid	32:07.0	48	Theiss	U-Salzburg	15.2	58		
Koinig	U-Klagenf.	32:17.8	61	Löberbauer	U-Salzburg	15.2	61		
Kropf	Post-Graz	32:21.0	58	Frayer	T.Ibk	15.3	51		
Schneider	T.Ibk	32:21.2	51	Dr.Pilhatsch	Post-Graz	15.3	51		
				Kneidinger	ULC-Linz	15.3	61		

200m Hü.	bis 1959	6	Athleten	400m Hü.	bis 1959	8	Athleten
	1960	-	-		1960	-	-
	1961	4	"		1961	2	"
Haid	T.Ibk	24.3	1961	Haid	T.Ibk.	53.5	1961
Flaschberger	Reichsb.	24.5	61	Haidegger	WAF	53.6	52
Fritz	T.Ibk.	24.7	50	Muchitsch	KLC	53.7	59
Haidegger	WAF	24.8	52	Fritz	T.Ibk.	54.0	50
Dr.Würth F.	WAF	24.8	52	Wicher G.	Post-Graz	54.3	54
Muchitsch	KLC	24.8	61	Wicher M.	Post-Graz	54.8	61
Kneidinger	ULC-Linz	25.2	61	Eisenhut	WAC	55.0	58
Wicher G	Post-Graz	25.4	52	Emhardt	E.St.Pölten	55.2	51
Stallecker	Herzm.	25.5	54	Dr.Würth F	WAF	55.4	51
Eisenhut	WAC	25.5	56	Dr.Hofmann	WAC	55.4	59
3000m Hi.	bis 1959	3	Athleten	Hochsprung	bis 1959	5	Athleten
	1960	2	"		1960	1	"
	1961	5	"		1961	4	"
Steinbach	SWW	9:08.2	1960	Donner	UKJ	2.02	1961
Gansl	ATV-Linz	9:17.4	61	Pingl	U-Graz	1.96	57
Bäumer	U-Slzb	9:19.2	60	Dr.Pilhatsch	Post-Graz	1.95	51
Wesely	Cricket	9:27.6	60	Sturm	U-Klgft	1.93	55
Wicher M.	Post-G.	9:27.6	60	Ehrlich	WAC	1.88	61
Höllwerth	WAC	9:29.0	61	Troger	KAC	1.87	61
Stüble	T.Ibk.	9:30.4	56	Mayer	Jahn Kdbg.	1.87	58
Gruber	ÖMV.Au.	9:31.4	59	Stampfl H.	SWW	1.87	60
Klaban	Rbd.	9:32.0	59	Slavnitsch	GAK	1.87	61
Haberl	T.Lust.	9:37.0	60	Kaiser	SWW	1.86	57
				Plachetzky	UWW	1.86	60
Weitsprung	bis 1959	9	Athleten	Dreisprung	bis 1959	9	Athleten
	1960	-	-		1960	1	"
	1961	1	"		1961	-	-
Muchitsch	KLC	7.40	1959	Pingl	U-Graz	14.60	1959
Dr.Würth F.	WAF	7.34	48	Samitz	WAC	14.51	57
Pingl	U-Graz	7.29	56	Gratzer	A.St.Veit	14.50	59
Doujak	T.Ibk	7.18	48	Dr.Würth F.	WAF	14.28	51
Zellnitz	A.St.Veit	7.15	56	Zanier	T.Ibk.	14.17	51
Gratzer	A.St.Veit	7.10	61	Feketeföldi	Pol.Leoben	14.15	60
Bele	Post-Graz	7.08	50	Sturm	U-Klgft.	14.10	53
Reiterer	A-Ternitz	7.08	52	Bele	Post-Graz	13.93	50
Lechner	Am.Steyr	7.06	52	Dr.Pilhatsch	Post-Graz	13.88	49
Hieger	WAC	7.04	48	Reiterer	A-Ternitz	13.85	54
Vago	T-Bregenz	7.04	59				
Stabhoch	bis 1959	5	Athleten	Kugel	bis 1959	5	Athleten
	1960	1	"		1960	-	-
	1961	4	"		1961	5	"
Gratzer	A.St.Veit	4.25	1961	Pötsch	U-Graz	16.19	1961
Bauer Karl	ULC-Linz	4.17	61	Tucek	FW-Wien	15.99	61
Bauer Josef	ULC-Linz	4.15	58	Hahnenkamp	SWW	15.61	59
Fritz	T.Ibk	4.12	52	Schwabl	U-Baden	15.17	52
Schmidtleitner	SWW	4.00	58	Ehrlich	WAC	14.99	61
Prebio	Pol-Graz	4.00	60	Starnberg	U-Salzb.	14.97	59
Dr.Haunzwickl	WAC	3.90	47	Amann	T-Gisingen	14.93	61
Walter	Post-Graz	3.90	55	Dr.Pilhatsch	Post-Graz	14.91	54
Fieber	Cricket	3.85	61	Ratzer	VÖST	14.71	61
Diry	Herzm.	3.83	61	Dr.Just	Post-Graz	14.64	58

Diskus	bis 1959	6	Athleten	Speer	bis 1959	4	Athleten
	1960	1	"		1960	2	"
	1961	3	"		1961	4	"
Egermann	ATV-Linz	50.88	1961	Dr.Pektor	WAF	68.61	1948
Köppl	WAF	48.63	60	Löberbauer	F.U-Slbg	66.77	61
Tunner	A-Graz	48.36	47	Deboeuf	SWW	66.47	59
Dr.Just	Post-Graz	47.28	50	Mach	KSV	65.64	61
Reinitzer	ATG	46.90	61	Stampfl H.	SWW	64.80	60
Neumann	Cricket	46.88	59	Sack	U-Wien	63.56	50
Wotapek	U-Wien	46.67	46	Pinkl	SLK	62.75	61
Untersberger	A-Linz	45.75	51	Dirry	Herzm.	62.60	61
Pötsch	U-Graz	45.71	61	Dr.Werthner	U-Linz	62.48	51
Dr.Halama	BB-Wien	45.11	51	Ing.Heiss	T.Ibk.	62.02	60
Hammer	bis 1959	3	Athleten	4 x loom	bis 1959	4	Staffeln
	1960	4	"		1960	4	"
	1961	3	"		1961	2	"
Thun	WAF	68.33	1961	K L C		42.3	1960
Pötsch	U-Graz	59.66	61	ULC-Linz		42.7	61
Neumann	Cricket	57.12	61	Polizei Graz		42.8	60
Dr.Pasler	SC-Lofer	53.63	57	U K J - Wien		43.1	59
Amstler	Cricket	51.38	56	Post - Graz		43.1	60
Zaboj	WAF	50.34	60	W A F		43.2	51
Zahlbruckner	WAC	49.87	59	Union - Salzburg		43.2	60
Egermann	ATV-Linz	49.84	60	Amateure - Steyr		43.3	58
Streitler	ULC-Dornb	49.38	60	U W W		43.3	61
Pichler	ULC-Dornb	48.51	60	Polizei-Graz Junioren		43.4	60
				UKJ-Wien Junioren		43.4	60
				W A C		43.4	60
4 x 4oom	bis 1959	6	Staffeln	3 x loom	bis 1959	6	Staffeln
	1960	1	"		1960	3	"
	1961	3	"		1961	1	"
W A C I		3:20.5	1957	W A C		7:26.8	1960
UKSch - Wien		3:21.0	61	ULC - Linz		7:35.4	61
Post - Graz		3:22.0	60	WAF		7:40.0	51
WAC II		3:22.5	59	Cricket-Wien		7:43.8	55
W A F		3:22.9	51	Reichsbund - Wien		7:44.2	60
ULC - Linz		3:22.9	61	Post - Graz		7:45.0	60
Reichsbund		3:23.3	61	Union - Wien		7:48.6	54
Union - Graz		3:23.4	57	Polizei - Leoben		7:48.8	59
Tsch.Lustenau		3:23.7	59	U W W		7:49.4	57
Polizei-Graz Jun.		3:24.2	59	Turnersch.-Innsbruck		7:49.8	51
				Schwarz-Weiß-Westb.		7:49.8	58
Fünfkampf	bis 1959	6	Athleten	Zehnkampf	bis 1959	6	Athleten
	1960	1	"		1960	1	"
	1961	3	"		1961	3	"
Löberbauer	U-Slbg.	3073	1961	Muchitsch	KLC	6449	1958
Bele	Post-Graz	3002	49	Dr.Pilhatsch	P.Graz	5841	1954
Pingl	U-Graz	2985	56	Pingl	U-Graz	5826	1956
Hofbauer	T.Ibk.	2948	48	Arbter	Cricket	5679	1956
Egermann	ATV-Linz	2917	60	Storff	SV-Reutte	5531	1958
Arbter	Cricket	2903	56	Mandl	U-Graz	5395	61
Temmel	U-Graz	2794	61	Wirth	T-Hohenems	5215	61
Wasserfaller	KLC	2723	59	Dirry	Herzm.	5210	61
Pouh	KSV	2714	61	Bauer	ULC-Linz	5176	60
Stiger	U-Graz	2684	57	Fleiß	U-Graz	5140	59
Wicher M.	Post-Graz	2684	61	Prebio	Pol-Graz	5140	60

Für eine Auswertung dieser Bestenliste ist es zweckmäßig, auch eine Trennung der Leistungen von 1959 und den bis dahin erzielten vorzunehmen, einen 10-Bestendurchschnitt aufzustellen und die Jahreszahl der besten Leistung zu fixieren. Dabei ergibt sich folgendes Bild:

Bewerb	bis 1959	1959	1960	1961	10-Besten- durchschnitt	beste erzielt Leistg.	
100m	5	1	3	1	10.58	10.4	1960
200m	5	2	3	-	21.85	21.4	1960
400m	3	1	3	3	48.63	48.0	1952
800m	5	-	3	2	1:51.67	1:48.4	1960
1000m	4	2	2	2	2:24.92	2:21.3	1957
1500m	5	1	1	3	3:51.39	3:43.5	1959
3000m	5	1	2	2	8:28.82	8:14.0	1958
5000m	7	0	1	2	14:47.9	14:16.8	1958
10.000m	7	0	2	1	31:52.46	30:43.0	1952
110m Hürden	5	0	0	5	15.08	14.6	1961
200m "	6	0	0	4	24.95	24.3	1961
400m "	6	2	0	2	54.49	53.5	1961
3000m Hindernis	1	2	5	2	9:25.98	9:08.2	1960
Hochsprung	5	0	1	4	1.908	2.02	1961
Weitsprung	8	1	0	1	7.16	7.40	1959
Dreisprung	7	2	1	0	14.197	14.60	1959
Stabhochsprung	5	0	1	4	4.017	4.25	1961
Kugelstoßen	3	2	0	5	15.20	16.19	1961
Diskuswerfen	6	0	1	3	47.21	50.88	1961
Speerwerfen	3	1	2	4	54.57	68.61	1948
Hammerwerfen	2	1	4	3	53.80	68.33	1961
Fünfkampf	5	1	1	3	2864	3073	1961
Zehnkampf	5	1	1	3	5546	6449	1958
4x100m Staffel	2	2	4	2	43.04	42.3	1960
4x400m "	3	3	1	3	3:23.2	3:20.5	1957
3 x 100m "	5	1	3	1	7:43.18	7:26.8	1960
Summen	123	27	44	65			

Diese Zusammenstellung zeigt, daß die Zahl der Leistungsverbesserungen seit 1959 stetig zugenommen hat. Mehr als die Hälfte (137) der gesamten Leistungen (260) stammt aus den Jahren 1959 (27), 1960 (45) und 1961 (65). Von den besten Leistungen wurden erzielt: 8 vor 1959, 3 / 1959, 6 / 1960 und 9 / 1961. Auch hier ist der Leistungsaufschwung deutlich zu erkennen, stammen doch die meisten Spitzenleistungen aus dem Jahre 1961. Aber auch unsere Schwächen kommen deutlich zum Vorschein. 200m und Dreisprung zeigen 1961 keine einzige neue Leistung! 100m, 10.000m und Weitsprung nur eine Verbesserung! Stellt der 10-Bestendurchschnitt im 100m Lauf mit 10.58 noch eine wirkliche Leistungshöhe dar, so kann man dies von den 14.197 und den fast 32 Minuten der 10.000m kaum behaupten. Der Durchschnitt von 21.85 für die 200m zeigt, warum unsere Sprinterzeiten über 100m kein richtiges Fundament haben und eher Zufallsergebnisse darstellen, denn ein wirklicher 10.6 Mann muß eine 200m Zeit von 21.4 erreichen können, sodaß unser 200m Durchschnitt 21.4-5 betragen müßte. Obwohl der Weitsprung mit 7.16m einen guten Durchschnitt zeigt, ist in den letzten Jahren kein Fortschritt erzielt worden. Nicht weniger als 8 Leistungen, wurden bereits vor 1959 erbracht. Solange unsere Weitspringer sich nicht mehr spezialisieren, dies gilt auch für die Dreispringer, ist auch mit einer Leistungssteigerung kaum zu rechnen. Erfreulich ist die Aufwärtsentwicklung in den Wurfbewerben, im Hoch- und Stabhochsprung sowie im Hürden und Hindernis-

lauf, wemngleich die Spitze in einigen Bewerben (Kugel, Speer, 3000m-Hindernis) international gesehen noch weit zurück ist. Bei unseren Möglichkeiten aber, können wir nicht überall einen internationalen Maßstab anlegen. Was aber erreicht werden kann, ist eine ständig aufwärts führende Leistungskurve. Damit würde bestätigt werden, daß Vereine und Trainer richtig arbeiten. Absolute Spitzenleistungen sind Einzelercheinungen, da sie vor allem durch die Veranlagung des Athleten bestimmt werden. Diese Veranlagten aber finden sich äußerst selten.

C.F.

Die "Ewige-Bestenliste" der Frauen erscheint in der nächsten Folge.

Günstige Anschaffungsmöglichkeit für Stahlmeßbänder

Bandlänge	1om.	S	115.5o	3om	3om	228.9o	Schilling
"	15"	"	134.4o		5o"	354.9o	"
"	2o"	"	155.4o	"	75"	548.1o	"
"	25"	"	193.2o		1oo"	684.-	"

Bestellungen übernimmt der Wiener L.A.Verband Wien IV.PrinzEugenstr. 12

Eiegtümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Österreichischer Leichtathletikverband

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Erich Pultar,

alle W i e n IV., Prinz Eugenstraße 12 Tel. 65-73-5o

Erscheinungsort: Wien

Verlagspostamt: Wien 5o